

Dokumentation des Folgetreffens zur 1. Bildungsnetzkonferenz „Bildungsverständnis und Leitbild“

am 29. Februar 2012, von 15.30 bis 17.30 Uhr
im Kulturzentrum „Gemischtes“, Sandstraße 41, 13593 Berlin

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Begrüßung / Vorstellungsrunde	1
2. Ablauf und Ziele des Folgetreffens zur 1. Bildungsnetzkonferenz	1
3. Bezug zu Ergebnissen aus der 1. Bildungsnetzkonferenz	2
3.1 Bildungsleitbild (Stand / Umsetzung)	2
3.2 Bildungsverständnis (Stand / Erörterung)	3
4. Weiterarbeit an Leitsätzen und Leitzielen zu Handlungsfeldern in Arbeitsgruppen	3
5. Nächste Schritte und Termine	6

TOP 1: Begrüßung und Vorstellungsrunde

Vorstellungsrunde

Alle Teilnehmer/innen stellen sich vor: Name, Einrichtung

TOP 2: Ablauf und Ziele des Folgetreffens zur 1. Bildungsnetzkonferenz

Wir möchten die Teilnehmer/innen der 1. Bildungsnetzkonferenz (Bildungsverständnis / Leitbild) am 08.02.2012 sowie alle, die nicht dabei sein konnten, zu einem zeitnahen Folgetreffen einladen, um die begonnene Arbeit an den Handlungsfeldern (Erarbeitung von Leitsätzen, Leitzielen sowie entsprechenden „Operationalisierungen“) fortzuführen.

Nach Rücksprache mit einigen Teilnehmer/innen der 1. Bildungsnetzkonferenz haben wir den Eindruck gewonnen, dass die Gruppenarbeit sehr fruchtbar war; aber leider reichte die Zeit nicht. Da die nächste Bildungsnetzkonferenz erst für Anfang Juni geplant ist, möchten wir die Dynamik in den Arbeitsgruppen jetzt gleich aufgreifen.

Ablauf:

- Vorstellung und kurze Erörterung der erarbeiteten Bildungsverständnisse
- Vorstellung der Ergebnisse der Arbeitsgruppen zu den einzelnen Handlungsfeldern
- Diskussion und Festlegung der Handlungsfelder
- Weiterarbeit an den Handlungsfeldern (Leitsatz, Leitziele, Operationalisierungen) in Arbeitsgruppen
- Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- ggfs. Gründung eines Redaktionsteams für einen ersten Leitbildentwurf für das Bildungsnetz.

Das Bildungsverständnis sowie die Handlungsfelder mit jeweiligem Leitsatz und entsprechenden Leitzielen stellen sozusagen den Kern eines möglichen Leitbildes des Bildungsnetzes dar. Das Leitbild könnte die gemeinsame Basis der Zusammenarbeit im Bildungsnetz sein. Ziel wäre es, einen ersten Leitbildentwurf im Rahmen der nächsten Bildungsnetzkonferenz vorzustellen und zu diskutieren.

Grundlage für das Folgetreffen sind die dokumentierten Ergebnisse der Arbeitsgruppen zum „Bildungsverständnis“ und zu den „Handlungsfeldern mit Leitsatz und Leitzielen“ der 1. Bildungsnetzkonferenz am 08.02.2012 (als Handout vorgelegt).



Das Projekt wird gefördert durch die Europäische Union, die Bundesrepublik Deutschland und das Land Berlin im Rahmen der „Zukunftsinitiative Stadtteil – Teilprogramm Soziale Stadt“.

Es ist wichtig an dieser Stelle des Entwicklungsprozesses hin zu einem gemeinsamen Bildungsnetz, die Arbeit an den Handlungsfeldern mit den entsprechenden Leitsätzen und -zielen möglichst unter Beteiligung vieler Vertreter/innen der bildungsrelevanten Einrichtungen abzuschließen. Die Ergebnisse sind wichtig, um damit einen ersten kompletten Entwurf für das Leitbild erarbeiten zu können, den wir dann im Rahmen der nächsten Bildungsnetzkonferenz vorstellen und weiterentwickeln können. Mit den definierten Handlungsfeldern mit Leitsätzen und -zielen stünde ein wichtiges Fundament für die gemeinsame Arbeit im Bildungsnetz zur Verfügung.

Parallel zu dem Leitbildentwicklungsprozess soll in kleineren Runden an Konkretisierungen entlang der Alterszielgruppen und entlang von Querschnittsthemen gearbeitet werden.

TOP 3: Bezug zu Ergebnissen aus der 1. Bildungsnetzkonferenz

3.1 Bildungsleitbild (Stand / Umsetzung)

Das Konzept zur Leitbildentwicklung ist pyramidenförmig aufgebaut. Es entwickelt von oben nach unten zunächst die großen Ziele, die Visionen, um sie dann in den folgenden Schritten immer weiter zu konkretisieren bis hin zur Maßnahmenebene.

Wir sind dabei, die Leitsätze festzulegen und dazu die passenden Leitziele zu formulieren. Erste Ergebnisse liegen aus der 1. Bildungsnetzkonferenz vor, die wir nun im Folgetreffen vervollständigen wollen.

Abb.: Leitbild-Pyramide



Wie könnte ein „formuliertes“ Leitbild Bildungsnetz Heerstraße Nord aussehen?

Die Gliederung könnte Inhalte enthalten:

- Vorwort / Grußwort
- Einleitung
- Präambel (*Das Leitbild ist eine Aufforderung zum gemeinsamen Handeln!*)
- Beteiligte / Lenkungskreis
- Visionen / Leitlinien (Selbstverständnis)
- Bildungsverständnis
- Handlungsfelder mit Leitsätzen und Leitzielen
 1. Bildungsgerechtigkeit
 2. Individuelle Förderung
 3. Übergangsgestaltung
 4. Kommunikation und Kooperation
 5. Partizipation
 6. Gemeinschaft
- Umsetzung der Leitziele auf Ebene der Bildungspartner
- „Organigramm“ des Bildungsnetzes

Dazu könnte in Motto sowie ein Logo entwickelt werden. Erste Beispiele sind als Vorschlag dargestellt:

Motto: „Wir wollen es wissen!“



Logo (Entwurf!):

3.2 Bildungsverständnis (Stand / Erörterung)

„Substrat“ aus den Ergebnissen der 1. Bildungsnetzkonferenz am 08.02.2012

- Bildung beginnt bereits im Mutterleib und dauert ein ganzes Leben (lebenslanges Lernen)
- Kinder wollen lernen! / Bildung beginnt im Herzen! / Lernen („Bildung“) macht Spaß!
- Bildung findet an vielen Orten statt: Wald, Straße, Geschäft, Kita, Schule
- Jedes Kinder / jeder Mensch ist einzigartig und verdient eine individuelle Förderung.
- Bildung als umfassenden Prozess der Entwicklung und Entfaltung verstehen, der weit über die Schule hinausgeht (Familie, Kita, Jugendarbeit, berufliche Bildung ...)
- Selbständiges Lernen fördern!
- Bildung generationenübergreifend denken!
- Lernen durch die Gemeinschaft in der Gemeinschaft

Folgende Aussagen bzw. Definitionen zu Bildungsverständnissen fanden den meisten Zuspruch:

Alexander von Humboldt

Von Humboldt definierte Bildung als „die Anregung aller Kräfte des Menschen, damit diese sich über die Aneignung der Welt entfalten und zu einer sich selbst bestimmenden Individualität und Persönlichkeit führen“.

Abbas Effendi (1844-1921), arab. Schriftgelehrter

Die Arbeit des Erziehers gleicht der eines Gärtners, der verschiedene Pflanzen pflegt. Eine Pflanze liebt den strahlenden Sonnenschein, die andere den kühlen Schatten; die eine liebt das Bachufer, die andere die dürre Bergspitze. Die eine gedeiht am besten auf sandigem Boden, die andere im fetten Lehm. Jede muß die ihrer Art angemessene Pflege haben, anderenfalls bleibt ihre Vollendung unbefriedigend.

Leipziger Thesen zur aktuellen bildungspolitischen Debatte, Gemeinsame Erklärung des Bundesjugendkuratoriums, der Sachverständigenkommission des Elften Kinder- und Jugendberichts und der Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe, 2002

„Bildung ist der umfassende Prozess der Entwicklung und Entfaltung derjenigen Fähigkeiten, die Menschen in die Lage versetzen zu lernen, Leistungspotenziale zu entwickeln, zu handeln, Probleme zu lösen und Beziehungen zu gestalten. Junge Menschen in diesem Sinne zu bilden, ist nicht allein Aufgabe der Schule. Gelingende Lebensführung und soziale Integration bauen ebenso auf Bildungsprozesse in Familien, Kindertageseinrichtungen, Jugendarbeit und der beruflichen Bildung. Auch wenn der Institution Schule ein zentraler Stellenwert zukommt, reicht Bildung jedoch weit über Schule hinaus.“

TOP 4: Weiterarbeit an Leitsätzen und Leitziele zu Handlungsfeldern in Arbeitsgruppen

An den in der 1. Bildungsnetzkonferenz nicht abgeschlossenen Überlegungen zu den Handlungsfeldern (inklusive Leitsätzen und Leitziele) soll weitergearbeitet werden. Dabei soll möglichst an den vorliegenden Ergebnissen angeknüpft werden. Diese stehen den TN als Handout zur Verfügung.

Folgende Handlungsfelder wurden an der 1. Bildungsnetzkonferenz am 08.02.2012 ausgewählt:

1. Bildungsgerechtigkeit / Chancengleichheit
2. Individuelle Förderung
3. Übergangsgestaltung
4. Kommunikation, Kooperation und Organisation
5. Partizipation + Öffentlichkeitsarbeit
6. Gemeinschaftserziehung

Aufgaben für Arbeitsgruppen:

1. Erarbeiten Sie in der Gruppe einen Leitsatz zum Handlungsfeld sowie Leitziele, die den Leitsatz weiter erläutern. Nutzen Sie die Vorlage mit den Ergebnissen der Gruppenarbeit aus der Bildungsnetzkonferenz am 08.02.2012 sowie ggfs. nochmals die Ausgangsvorlage mit den Vorschlägen für Leitsatz, Leitziele und ersten Operationalisierungen. Übernehmen Sie diese ggfs. oder modifizieren Sie diese bzw. formulieren Sie diese neu.
 WICHTIG: Der Fokus liegt heute auf der Formulierung des Leitsatzes und der Leitziele! Vorschläge für Operationalisierungen sollen nur ergänzt werden, wenn Sie in den Gruppen mit Leitsatz und Leitzielen fertig sind!
2. Halten Sie die Ergebnisse auf dem vorbereiteten Wand-Papier fest. Orientieren Sie sich bei der Darstellung an der Vorlage mit den Vorschlägen: Handlungsfeld / Leitsatz / Leitziele / ggfs. Operationalisierungen.
3. Im Anschluss an die Gruppenarbeit stellt der Berichterstatter die Ergebnisse im Plenum vor.

Gruppenzusammensetzung:

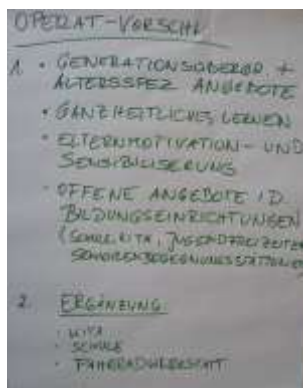
Die Gruppenzusammensetzung erfolgt nach Interesse – Sie suchen sich Ihr Handlungsfeld aus. Allerdings sollte dabei möglichst darauf geachtet werden, dass in der Gruppe Vertreter/innen vieler verschiedener Alters-/Zielgruppen präsent sind und dass die Gruppe aus nicht wesentlich mehr als 8 Teilnehmer/innen besteht.

Ergebnisse der Arbeitsgruppen

Es haben sich drei Gruppen zu „Bildungsgerechtigkeit / Chancengleichheit“, „Individuelle Förderung“ und „Gemeinschaftserziehung“ gebildet, die an den vorliegenden Ergebnissen aus der 1. Bildungsnetzkonferenz weiterarbeiteten, diese ergänzten, modifizierten oder auch neu formulierten (*nachfolgend grau unterlegt*).

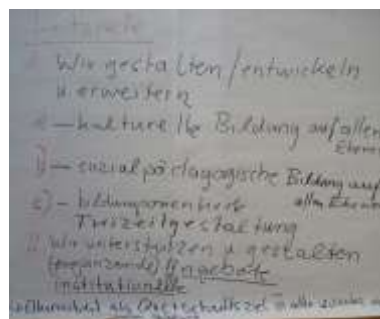
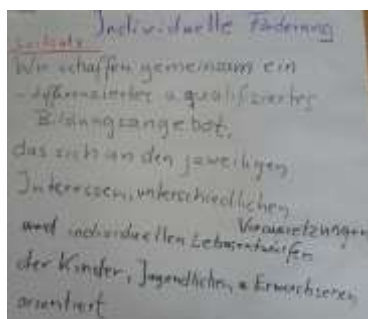
Handlungsfeld: Bildungsgerechtigkeit / Chancengleichheit

Leitsatz	
<i>Wir streben größtmögliche Bildungschancen für alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen unabhängig von sozialer bzw. kultureller Herkunft an und schaffen den Rahmen für qualitativ gute Bildungsangebote.</i>	
Leitziele	Operationalisierungsvorschläge
1. Wir unterstützen die Lernfähigkeit und Lernbereitschaft frühestmöglich in allen Lebenslagen.	<ul style="list-style-type: none"> • Generationsübergreifende und altersspezifische Angebote • Ganzheitliches Lernen • Elternmotivation und -sensibilisierung • offene Angebote in den Bildungseinrichtungen (Schule, Kita, Jugendeinrichtung, Seniorenbegegnungsstätte etc.)
2. Wir stärken die Angebote im musisch-künstlerischen, handwerklichen und sportlichen Bereich an allen formellen und informellen Bildungsorten + Elementare Bildung (Wertebildung, Sozialkompetenz, Sprache)	<p>Ergänzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kita • Schule • Fahrradwerkstatt • ...



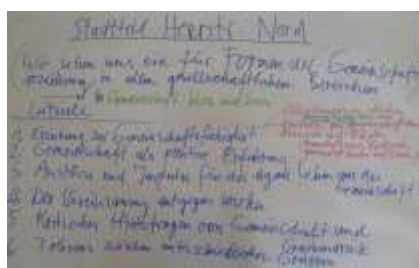
Handlungsfeld: **Individuelle Förderung**

Leitsatz:
Wir schaffen gemeinsam ein differenziertes und qualifiziertes Bildungsangebot, das sich an den jeweiligen Interessen, unterschiedlichen Voraussetzungen und individuellen Lebensentwürfen der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen orientiert.
Leitziele:
1. Wir gestalten, entwickeln und erweitern a) kulturelle Bildung auf allen Ebenen b) sozialpädagogische Bildung auf allen Ebenen c) bildungsorientierte Freizeitgestaltung 2. Wir unterstützen und gestalten (ergänzende) institutionelle Angebote → Elternarbeit als Querschnittsziel in allen Leitzielen der individuellen Förderung



Handlungsfeld: **Gemeinschaftserziehung**

Leitsatz:
In Gemeinschaft leben und lernen!
Leitziele:
1. Erziehung zur Gemeinschaftsfähigkeit: a. Elternkompetenzen stärken (Familie: Bindung Eltern-Kind, Sprache, Musik) b. Einüben von gemeinschaftlichen Aktivitäten und Ritualen (Mannschaftssport, Brettspiele, gemeinschaftliches Kochen und Essen, ...) 2. Gemeinschaft als positive Erfahrung 3. Anstöße und Impulse für das eigene Leben aus der Gemeinschaft! 4. Der Vereinsamung entgegen wirken. 5. Kritisches Hinterfragen von Gemeinschaft und Gruppendruck 6. Toleranz zwischen unterschiedlichen Gruppen



Anmerkung: Grün sind die Ergänzungen zur Vorlage aus der 1. Bildungsnetzkonferenz.

Zu den Handlungsfeldern „Übergangsgestaltung“, „Kommunikation, Kooperation, Organisation“ und „Partizipation + Öffentlichkeitsarbeit“ haben sich keine Arbeitsgruppen gebildet.

TOP 5: Abstimmung nächster Schritte und Termine im Projekt

Alle bisherigen Ergebnisse bzw. Zwischenergebnisse werden weiter überarbeitet bzw. ergänzt und sollen mit in die Formulierung eines Leitbildes Bildungsnetz Heerstraße Nord einfließen. Hierfür wird eine Redaktionsgruppe „Leitbild“ gegründet.

Die 2. Bildungsnetzkonferenz wird am **12. Juni 2012 in der Zeit von 13 bis 16 Uhr** im **Kulturzentrum „Gemischtes“** stattfinden. Inhalte werden sein: Bildungsleitbild Heerstraße Nord / Aktionsplan Bildungsnetz Heerstraße Nord / Arbeitskreise.

Dokumentation erstellt von Büro Büttner & Partner am 04.05.2012.

Büro Büttner & Partner, Spindelstr. 12, 14482 Potsdam

Fon: 0331-7044092, Mobil: 0163-7321462, Fax: 0331-7044093, E-Mail: buettner@prozessberatung.org